

Katholische Arbeitnehmer Bewegung Diözesanverband Augsburg e.V.

KAB-Diözesanverband Augsburg, Weite Gasse 5, 86150 Augsburg



Diözesansekretariat

Marcel-Callo-Haus
Weite Gasse 5

D-86150 Augsburg

Tel. 0821/3166-3515
Fax 0821/3166-3519

Mail:
dioezesanbuero
@kab-augsburg.org

www.kab-augsburg.org

Solidaritätsadresse

für die Beschäftigten in der Pflege

Wir knüpfen an unsere Initiative „Ich will keine Schokolade, ich will lieber fairen Lohn...“ aus der Hochphase der Corona-Krise und fordern eine spürbare Anerkennung der Leistung der Beschäftigten in der Pflege.

Wir halten jetzt den Zeitpunkt für gekommen, aus Worten Taten werden zu lassen und erklären uns solidarisch mit den Beschäftigten in der Pflege.

- In einer Zeit, in der den Beschäftigten in der Altenpflege in den Tarifverhandlungen keine spürbare Aufwertung ihrer Arbeit angeboten werden soll, obwohl diese über Wochen hinweg (nicht nur) durch die Politik angekündigt worden war.
- In einer Zeit, in der Beschäftigten in der Krankenpflege der pompös angekündigte Pflegebonus nun doch nicht zugestanden werden soll, obwohl diese in den vergangenen Monaten ebenso Großes geleistet haben wie ihre Kolleginnen und Kollegen in der Altenpflege.

Erst wenige Wochen ist es her, dass (fast) der gesamte Deutsche Bundestag dem Motto „Aufstehen für die Pflege“ gefolgt ist und so seine Wertschätzung allen Beschäftigten gegenüber ausgedrückt hat. Das war ein wertvolles Zeichen, die auch in der Gesellschaft einen angemessenen Widerhall gefunden hat. Um so wichtiger ist es nun, dieser noblen Geste auch handfeste Taten folgen zu lassen.

Wir verstehen daher nicht, dass gerade die Beschäftigten, die in der Hochphase der Krise nicht nur deutlich länger und mit weniger Pausen gearbeitet haben, sondern dabei auch ständig begleitet von der Gefahr einer Infizierung waren, nun bei der Auszahlung des Pflegebonus keine Berücksichtigung finden. Wir fordern die Politik dazu auf, diese Entscheidung zu korrigieren.

Ebenso unverständlich ist es für uns, dass auch bei den Tarifverhandlungen für die Altenpflege wieder der übliche Verweis auf die leeren Kassen an der Tagesordnung ist. Wann, wenn nicht jetzt wäre es an der Zeit, die gesellschaftlich wertvolle Arbeit dieser Berufsgruppe endlich auch finanziell aufzuwerten. Wir fordern die Tarifvertragsparteien dazu auf, hier zukunftsfähige Entscheidungen zu treffen, damit sich auch wieder mehr Auszubildende für diesen wertvollen Beruf entscheiden.

Beschlossen von der Diözesanverbandsleitung der KAB Augsburg am 10. Juli 2020